

Anzeiger

Breslauer Kreisblatt.

N^o 10.

Breslau den 8. März

1856.

Eichen- Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Montag den 10. März c. Vormittags 9 Uhr

werden im Stadtforst, unweit der hiesigen Oberbrücke nachstehende Hölzer

1. 60—65 Stück Eichen-Stämme
2. 15 Haufen Rüstern
3. 40 Rüstern-Stämme
4. 500 Schock Eichen-Reisig,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dhlau, den 26. Februar 1856.

Der Magistrat.

Kiefern-Stammholz-Verkauf.

Dienstag den 11. März Vormittags 9 Uhr

werden auf den Kiefer-Bergen bei Jedlitz

1. Circa 100 Stück Kiefer-Stämme
2. 25 Schock Kiefer-Reisig

meistbietend an Ort und Stelle verkauft.

Dhlau, den 26. Februar 1856.

Der Magistrat.

Peruanischer Guano direct bezogen,

dessen Güte durch die Praxis und durch chemische Untersuchungen anerkannt ist und für dessen Rechtheit garantirt wird, ist stets vorrätzig und werden Bestellungen durch die auf sämtlichen Stationen der Breslau-, Freiburger-, u. Eisenbahn befindlichen Niederlagen des Unterzeichneten ausgeführt.

Ida und Marienhütte bei Saarau.

C. Kulmiz.

Streichhölzer

bester Qualität 10 Stück Tausendpakete für 8 Sgr. 4 Pf., pro mille 1 Sgr. empfiehlt die Dintenfabrik H. Frölich, Taschenstraße 7.

Der Kretscham, Krämerei und Fleischerei zu Gallowitz Kreis Breslau sind zu verpachten. Darauf Reflectirende welche eine Caution von 80 Thlr. erlegen und über moralische Führung sich ausweisen können, erfahren das Nähere bei dem Wirthschafts-Amt daselbst.

Lüchtige Drain- und Graben-Arbeiter können jederzeit dauernde Accord-Arbeit erhalten und haben sich, mit ortsgerechtlichem Attest versehen, mit Rodehaue und Grabeneisen entweder bei dem Unterzeichneten, oder auf dem Dominium Schönbankwitz und Sadewitz bei Ganth zu melden.

Mellowitz den 4. März 1856.

Theiler, Drain-Ingenieur.

Wachholderbeeren

in bester Qualität billigst zu haben bei

C. N. Gierschner,

in Breslau, Oberstraße Nr. 7.

Die Schankgelegenheit zu Carowahne ist anderweitig zu verpachten. Das Nähere beim Besitzer daselbst.

Frühreifender größtkörniger Bernstein-Mais reich im Ertrage à Scheffel 4 Thlr. offerirt das Dominium Schmolz an der Freiburger Bahn.

Eine Wirthschafterin, als solche viele Jahre einer bedeutenden Wirthschaft vorgestanden, auch die Hauswirthschaft geleitet, wünscht ein anderweitiges Engagement.

Auf frankirte Anfragen wird der Wirthschafts-Inspector Konejke das Nähere mitzutheilen die Güte haben und wohnt alte Sandstraße Nr. 4 in Breslau.

200 Sack gute Kartoffeln verkauft das Dominium Guhrwitz bei Mörchelwitz.

Auf dem Dominium Groß Leipe bei Stropfen steht ein schwerer Mastochse zum Verkauf.

Markt-Preis.

Breslau den 6. März 1856.

	feine,	mittel, ord. Waare.		
Weißer Weizen	130 bis 143	75	55	Sgr.
Gelber dito	126 — 133	78	53	.
Roggen	106 — 109	99	95	.
Berke	73 — 75	68	65	.
Hafer	40 — 42	37	35	.